

Niederschrift über die Gründungsversammlung
der Gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft m.b.H, Ränderoth.

am 1. März 1949.

- - -

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 1.3.1949 fand in Ränderoth die Gründung einer Gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft mit beschränkter Haftung statt. Leiter der Gründungsversammlung war Bürgermeister Karl Everts, Ränderoth.

Anwesend waren:

Die Gemeindevertreter: Helmenstein, Mann, Weise, Mohrenstecher, Clemens, Isenhardt, Joest, Lang, Noss, Ennenbach, Jakob, der Vorsitzende der Interessengemeinschaft der Ostvertriebenen, Ruden, Gemeindedirektor Schmidt.

- - -

Die Versammlung beschloss nach einem einleitenden Vortrag des Gemeindedirektors die Gründung der Siedlungsgenossenschaft, von dem Gedanken ausgehend, dass der Wohnungsnot endgültig nur durch Schaffung zusätzlichen Wohnraumes gesteuert werden könne.

Es wurden sodann Beitrittserklärungen von folgenden Herren abgegeben:

- 1.) Schmidt, Günther, Gemeindedirektor, Ränderoth, Rathausplatz 1
- 2.) Everts, Karl, Bürgermeister, Ränderoth, Im Scheffert
- 3.) Mohrenstecher, Fritz, Transportunternehmer, Hahn,
- 4.) Weise, Artur, Gastwirt, Oesinghausen,
- 5.) Clemens, Ernst, Betriebsobmann, Bellingroth,
- 6.) Helmenstein, Paul, Klämpner und Installateur, Ränderoth, Altenmark
- 7.) Isenhardt, Walter, Brotkutscher, Ränderoth, Gartenstrasse.
- 8.) Joest, Ernst, Schlossermeister, Schnellenbach,
- 9.) Lang, Robert, Liniermeister, Ränderoth, Allenkamp.
- 10.) Noss, Eugen, Viehhändler, Wahlscheid,
- 11.) Mann, Wilhelm, Schreiner, Schnellenbach,
- 12.) Interessengemeinschaft der Ostvertriebenen, Ränderoth.
- 13.) Ausserdem trat die Gemeinde Ränderoth auf einstimmigen Beschluss der Gemeindevertreter als juristische Person der Genossenschaft bei unter Übernahme von 5 Geschäftsanteilen.

Ferner hatten, ohne persönlich anwesend zu sein, folgende Herren bereits vorab Beitrittserklärungen abgegeben:

- 14.) Dörrenberg, Hermann, Fabrikant, Ränderoth,
- 15.) Osberghaus, Karl, Bauer, Bellingroth,
- 16.) Gissinger, Karl sen, Apotheker, Ränderoth,
- 17.) Nusch, Ernst, Betriebsleiter, Ränderoth,
- 18.) Henn, Wilhelm, Lebensmittelgrosshändler, Ränderoth,
- 19.) Jaeger, Gustav, Fabrikant, Ränderoth,
- 20.) Theiss, Werner, Architekt, Ränderoth.
- 21.) Strässer, August, Bauunternehmer, Schnellenbach.

Sodann wurde über folgende Punkte verhandelt und beschlossen:

- 1.) Satzung der Genossenschaft
- 2.) Wahl des Aufsichtsrates der Genossenschaft,
- 3.) Wahl des Vorstandes.

Zu Punkt 1 wurde einstimmig beschlossen, als Satzung der Genossenschaft die Mustersatzung des Verbandes Rheinischer Wohnungsunternehmen in Düsseldorf anzunehmen. Die Satzung ist diesem Protokoll als Bestandteil beigelegt.

Zu Punkt 2 wurde einstimmig beschlossen, dass der Aufsichtsrat aus 6 Personen bestehen soll. Der Aufsichtsrat wurde einstimmig gewählt.

Vorsitzender: Bürgermeister Everts.
Schriftführer: Fritz Mohrenstecher,
Mitglieder: Hermann Dörrenberg,
Ernst Clemens,
Wilhelm Henn,
Interessengemeinschaft der Ostvertriebenen e.V.

Die gewählten Aufsichtsratsmitglieder Dörrenberg und Henn waren bei der Wahl nicht zugegen, erklärten jedoch nachträglich die Annahme der Wahl.

Zu Punkt 3. Satzungsgemäss war vom Aufsichtsrat sodann der Vorstand zu wählen. Die Wahl wurde vorgenommen von den anwesenden Aufsichtsratsmitgliedern Everts, Mohrenstecher, Clemens und Ruden als Vertreter der Interessengemeinschaft der Ostvertriebenen.

Es wurden einstimmig gewählt:
Regierungsrat Dr. Doetsch, Ränderoth, als Vorsitzender,
Gemeindedirektor Schmidt als Geschäftsführer,
Fabrikant Jaeger, Ränderoth, als Beisitzer,.

Die Wahl des Vorsitzenden Dr. Doetsch erfolgte unter Vorbehalt seines Beitrittes zur Genossenschaft.

L. v. S. Munitz
Dr. Ränderoth
E. Clemens